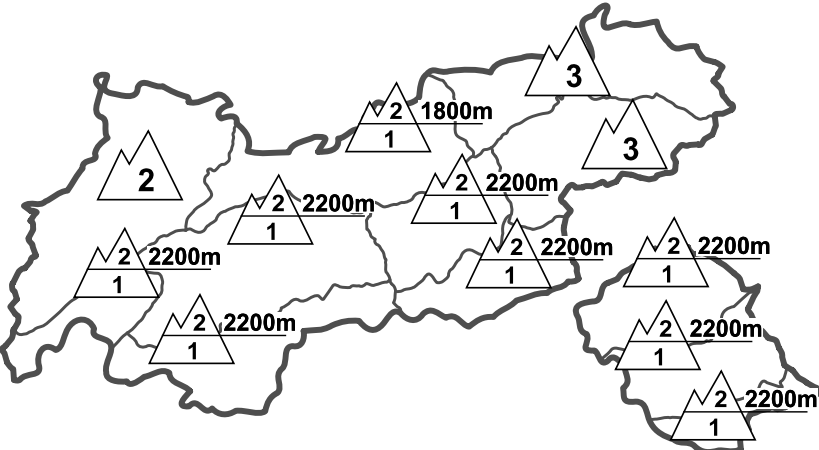

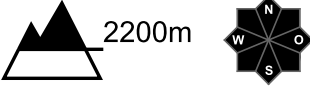
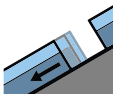







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m mit Höhe zunehmend
	 Gleitschnee	 2500m auf Wiesenhängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Gebietsweise erhebliche Gefahr durch eingeschneiten Oberflächenreif

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Regionen, dort wo Oberflächenreif eingeschneit wurde, herrschen derzeit die vergleichsweise ungünstigsten Verhältnisse. Dies gilt v.a. für die Kitzbüheler Alpen sowie für grenznahe Gebiete zu Bayern. Dort herrscht verbreitet erhebliche Gefahr. Im sehr steilen Gelände können Schneebrettlawinen bereits durch geringe Belastung ausgelöst werden. Dies gilt auch für Waldlichtungen.

Ansonsten schaut es in Tirol recht gut aus. Die Gefahr ist oberhalb etwa 2200m mäßig, darunter häufig gering. Eine Lawinengefahr geht v.a. von frisch eingewehten, sehr steilen Hängen in größeren Höhen sowie von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aus. Gleitschneelawinen sind unberechenbar. Wir raten, sich unterhalb von Rissen in der Schneedecke möglichst nicht aufzuhalten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Hauptproblem stellt derzeit eingeschneiter Oberflächenreif dar, der eine ideale Gleitfläche für Schneebrettlawinen bildet. Vermehrt findet man diesen im Unterland sowie in grenznahen Gebieten zu Bayern. Einige kleine Lawinenauslösungen von gestern, die gut ausgegangen sind, zeugen von der erhöhten Störanfälligkeit. Die nächst wichtigere Schwachschicht bildet kürzlich überwehter Pulverschnee. Speziell in größeren Höhen ist die Verbindung noch nicht ideal, wird sich aber im Laufe der nächsten Tage deutlich bessern. Tiefer liegende Schwachschichten sind hingegen kaum anzusprechen. Dabei handelt es sich um besonnte, sehr steile Hänge oberhalb etwa 2800m sowie schattiges, vergletschertes Gelände.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Zwischenhoch bringt sehr sonniges, wolkenloses Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Dazu schwächt sich der Frost ab, die Nullgradgrenze steigt gegen 2000m. Auch der Wind wird im Vergleich zu gestern deutlich schwächer. Temperatur in 2000m: -2 bis +1 Grad, Temperatur in 3000m: -6 bis -3 Grad, Höhenwind: schwacher, nach Osten zu noch mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Langsame Stabilisierung.

Patrick Nairz